


L'Institut wallon de l'évaluation,
de la prospective et de la statistique



Beschäftigungsquote, Arbeitskräftemangel und grenzüberschreitende Mobilität: die Zusammenhänge

Werkstattgespräch der IBA·OIE – 4. Dezember 2025

Valérie Vander Stricht (IWEPS – Netzwerk IBA·OIE)

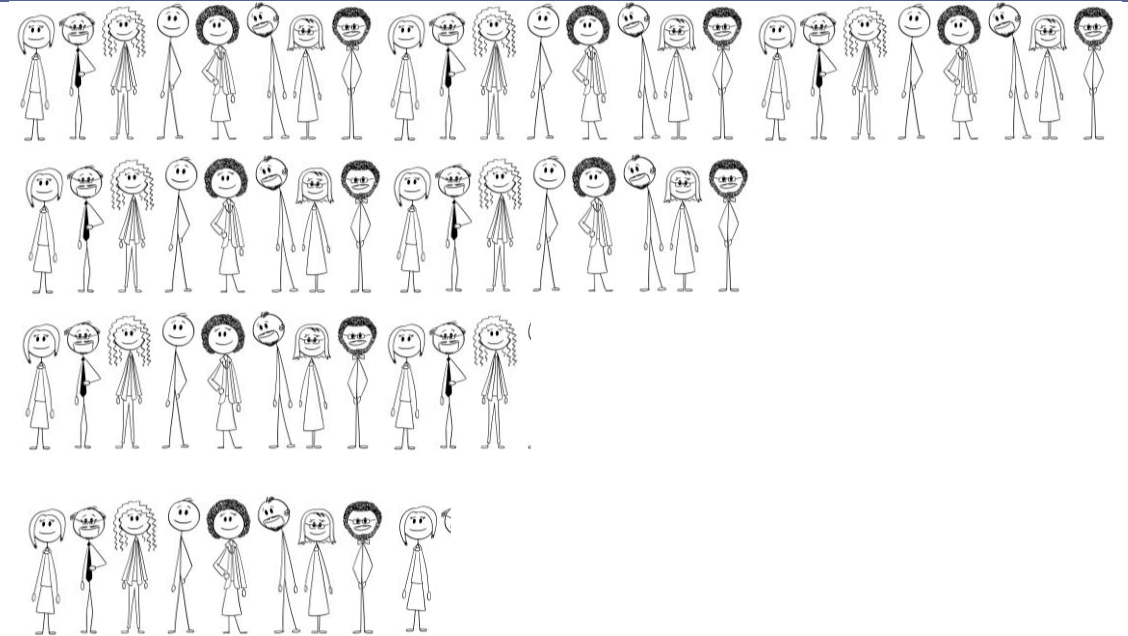
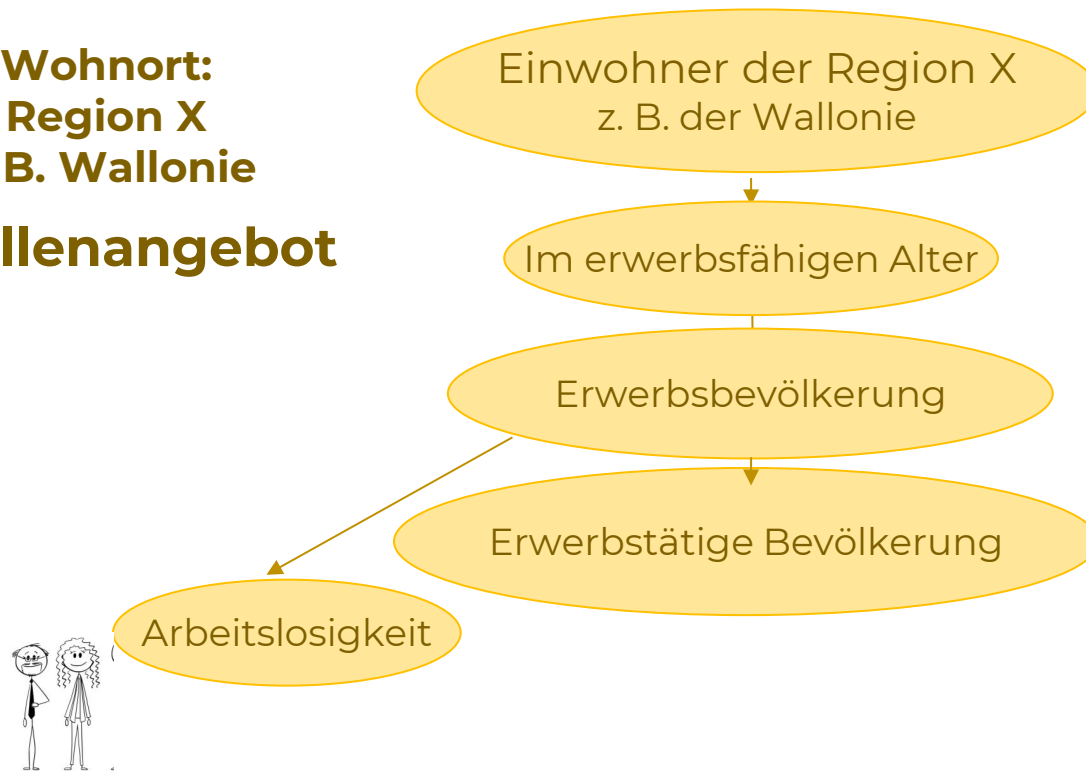
A blue-tinted photograph of a business meeting. Two people are shaking hands over a table covered with various charts, graphs, and documents. The scene is slightly out of focus, emphasizing the handshake and the data presented. The text is overlaid in the center in a bold, white, sans-serif font.

**ANGEBOT UND NACHFRAGE AN
ARBEITSKRÄFTEN,
GRENZÜBERSCHREITENDE MOBILITÄT,
ARBEITSLOSIGKEIT UND
ARBEITSKRÄFTEMANGEL**

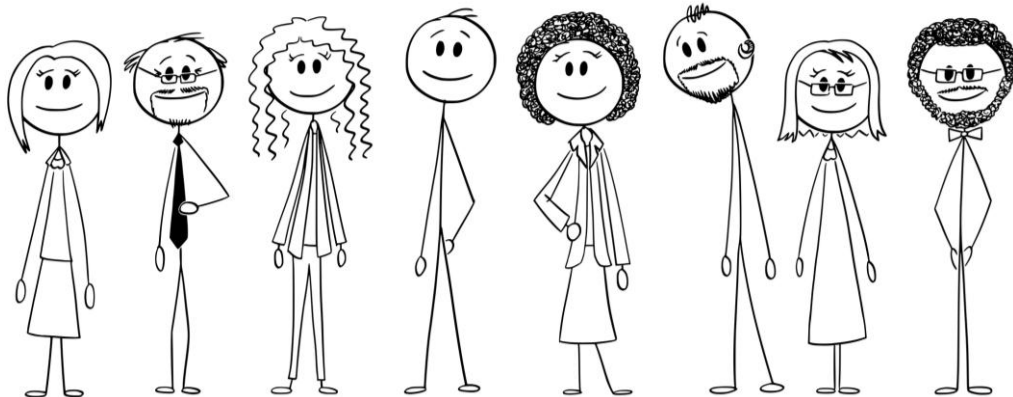
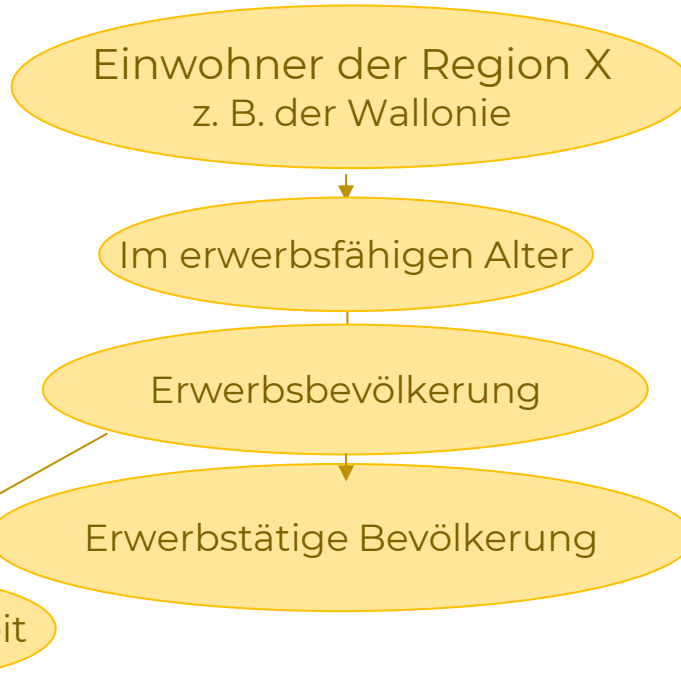
Der Arbeitsmarkt

Wohnort:
Region X
z. B. Wallonie

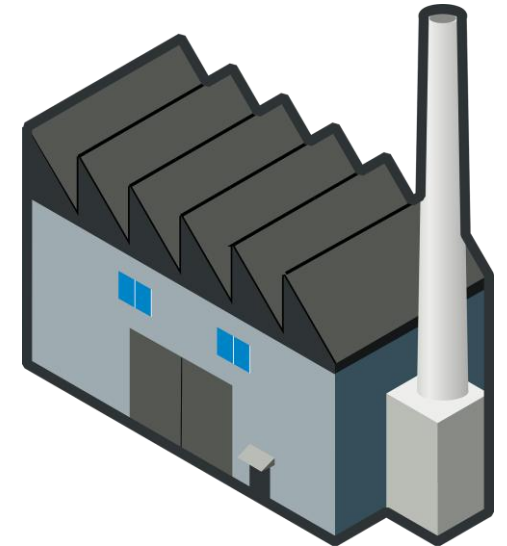
Stellenangebot



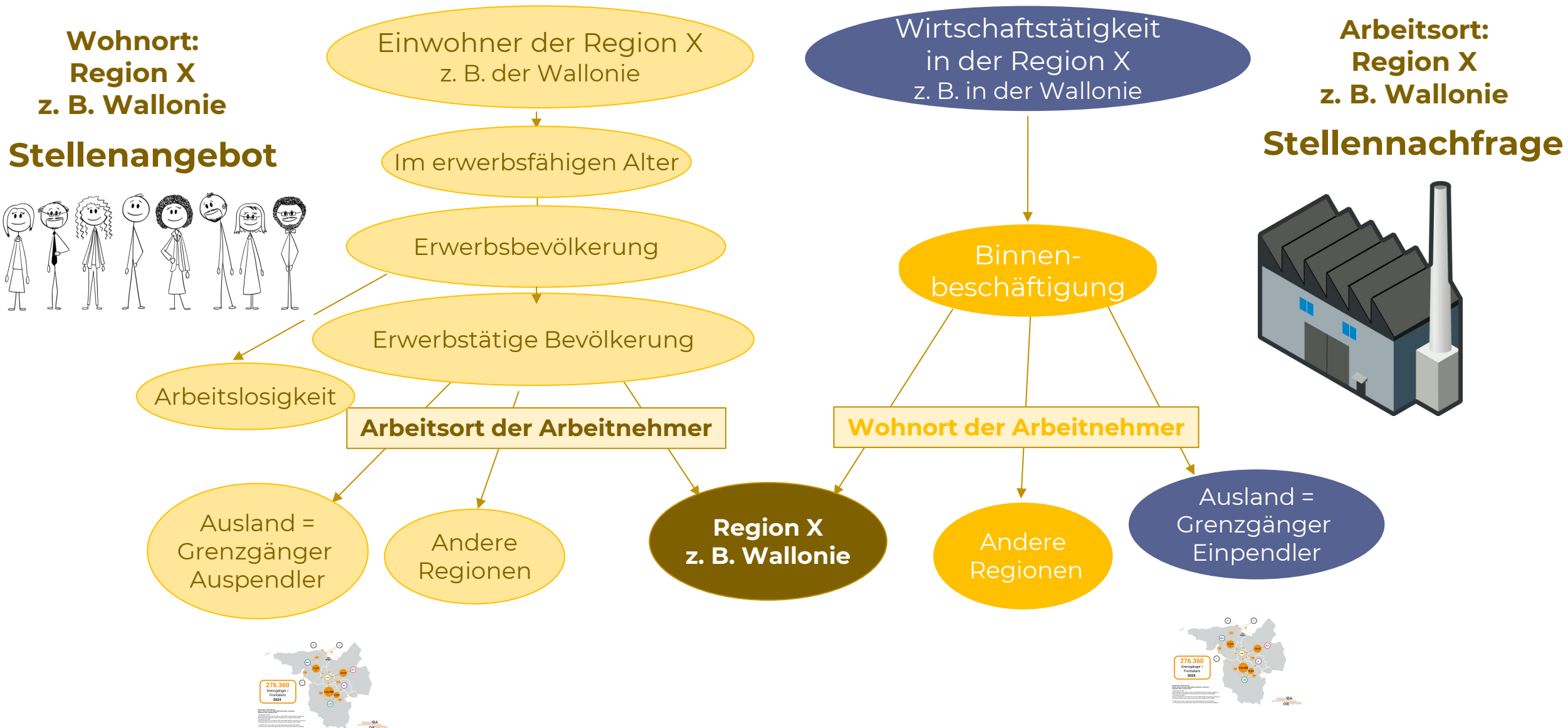
Wohnort:
Region X
z. B. Wallonie
Stellenangebot



Arbeitsort:
Region X
z. B. Wallonie
Stellennachfrage



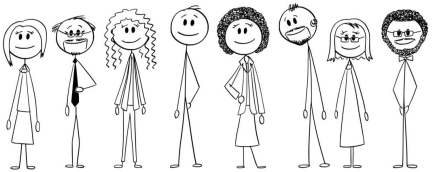
Pendlerbewegungen und grenzüberschreitende Mobilität



Pendlerbewegungen und grenzüberschreitende Mobilität

Wohnort:
Region X
z. B. Wallonie

Stellenangebot



Einwohner der Region X
z. B. der Wallonie

Im erwerbsfähigen Alter

Erwerbsbevölkerung

Erwerbstätige Bevölkerung

Arbeitslosigkeit

Arbeitsort der Arbeitnehmer

Ausland =
Grenzgänger
Auspendler

Andere
regionen

Region X
z. B. Wallonie

Binnenbeschäftigung
in den Nachbarländern
z. B. Deutschland, Luxemburg,
Frankreich

Binnenbeschäftigung in
anderen Regionen des Landes
z. B. Flandern, Brüssel

Wirtschaftstätigkeit
in der Region X
z. B. in der Wallonie

Binnen-
beschäftigung

Wohnort der Arbeitnehmer

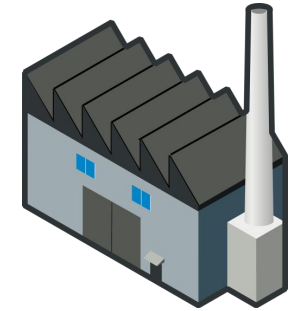
Andere
Regionen

Ausland =
Grenzgänger
Einpendler

Erwerbstätige
Bevölkerung in den
anderen Regionen des Landes
z.B. Flandern, Brüssel

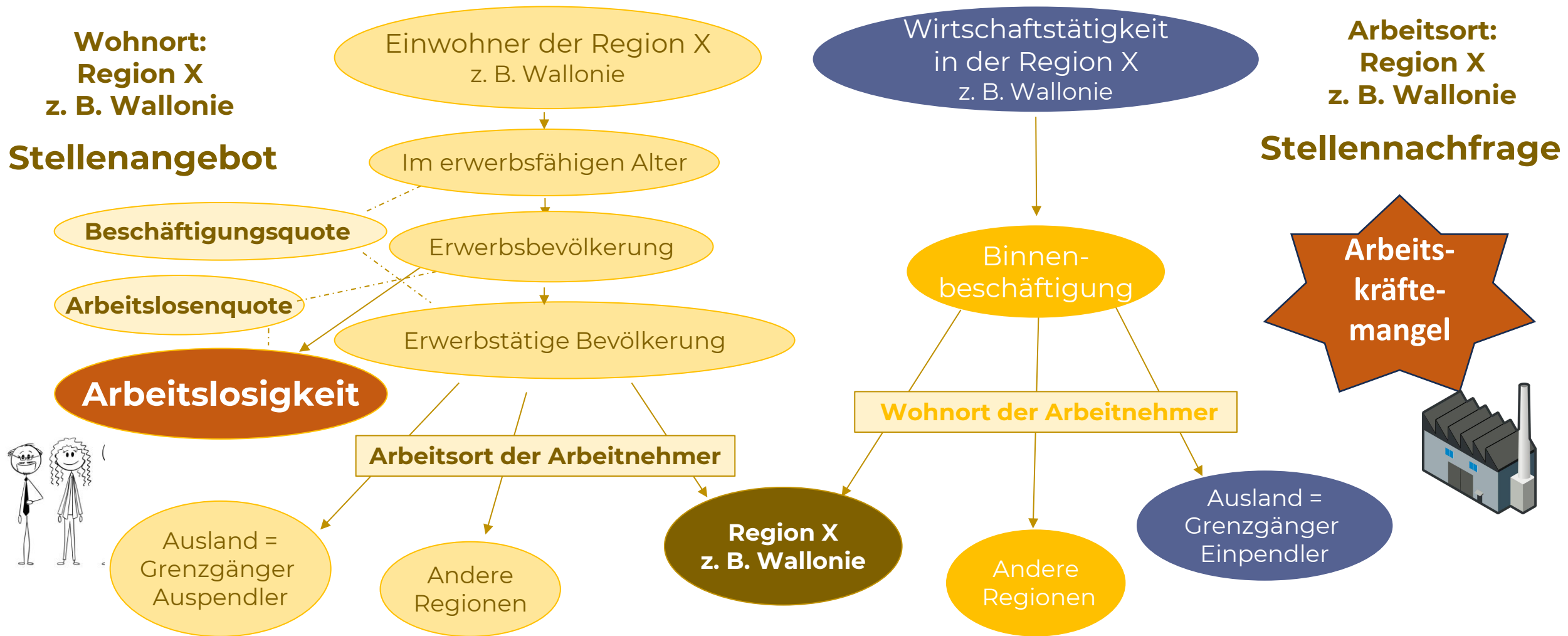
Arbeitsort:
Region X
z. B. Wallonie

Stellennachfrage



Erwerbstätige
Bevölkerung
der Nachbarländer
z. B. Deutschland,
Luxemburg, Frankreich

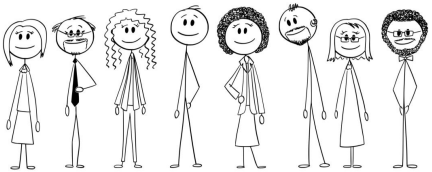
Arbeitslosigkeit und Arbeitskräftemangel



Pendlerbewegungen und grenzüberschreitende Mobilität

Wohnort:
Region X
z. B. Wallonie

Stellenangebot



Einwohner der Region X
z. B. Wallonie

Im erwerbsfähigen Alter

Erwerbsbevölkerung

Erwerbstätige Bevölkerung

Arbeitslosigkeit

Arbeitsort der Arbeitnehmer

Ausland =
Grenzgänger
Auspendler

Andere
Regionen

Region X
z. B. Wallonie

Inländische Beschäftigung
in den Nachbarländern
z. B. DE, LUX, FR

Inländische Beschäftigung in
anderen Regionen des Landes
z. B. Flandern, Brüssel

Wirtschaftstätigkeit
in der Region X
z. B. Wallonie

Binnen-
beschäftigung

Wohnort der Arbeitnehmer

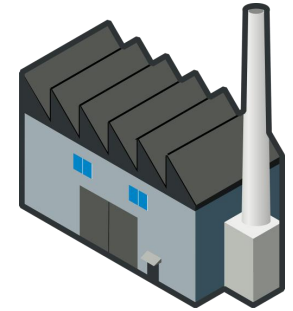
Andere
Regionen

Ausland =
Grenzgänger
Einpendler

Erwerbstätige
Bevölkerung in den
anderen Regionen des Landes
z.B. Flandern, Brüssel

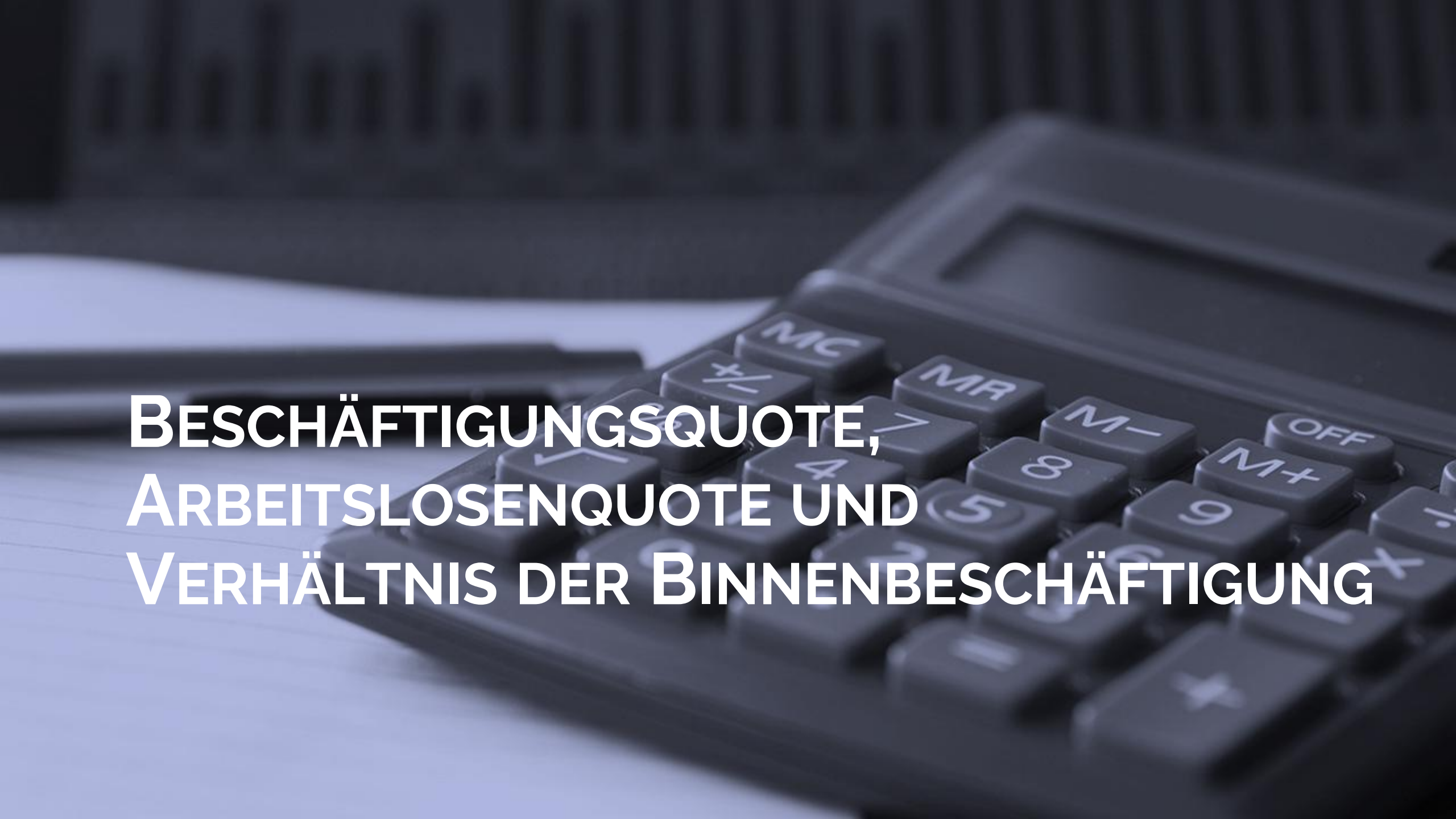
Arbeitsort:
Region X
z. B. Wallonie

Stellennachfrage



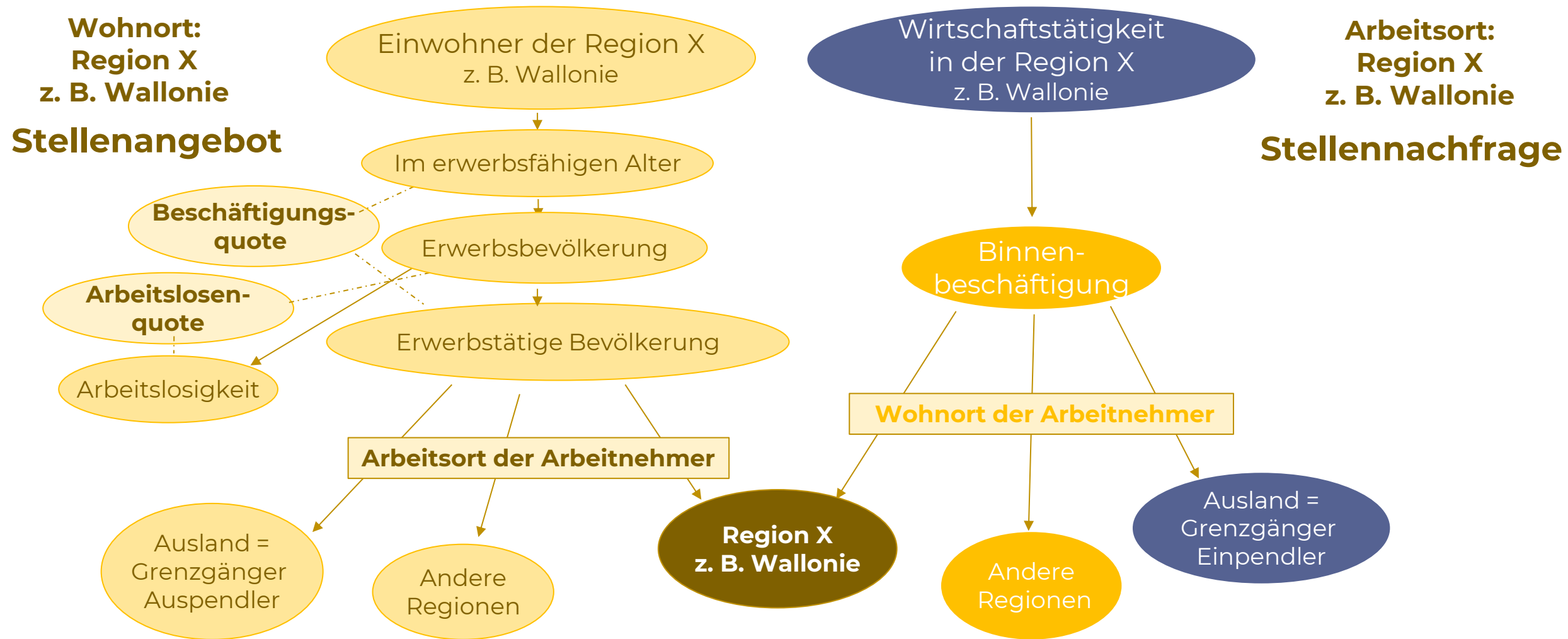
**Arbeits-
losigkeit**

Erwerbstätige
Bevölkerung
der Nachbarländer
z. B. DE, LUX, FR

A close-up, slightly blurred image of a black calculator with white text overlaid. The calculator is positioned diagonally, showing its keypad and display. The text is in a bold, white, sans-serif font, centered over the calculator's keypad area. The background is dark and out of focus, suggesting a desk or office environment.

BESCHÄFTIGUNGSQUOTE, ARBEITSLOSENQUOTE UND VERHÄLTNIS DER BINNENBESCHÄFTIGUNG

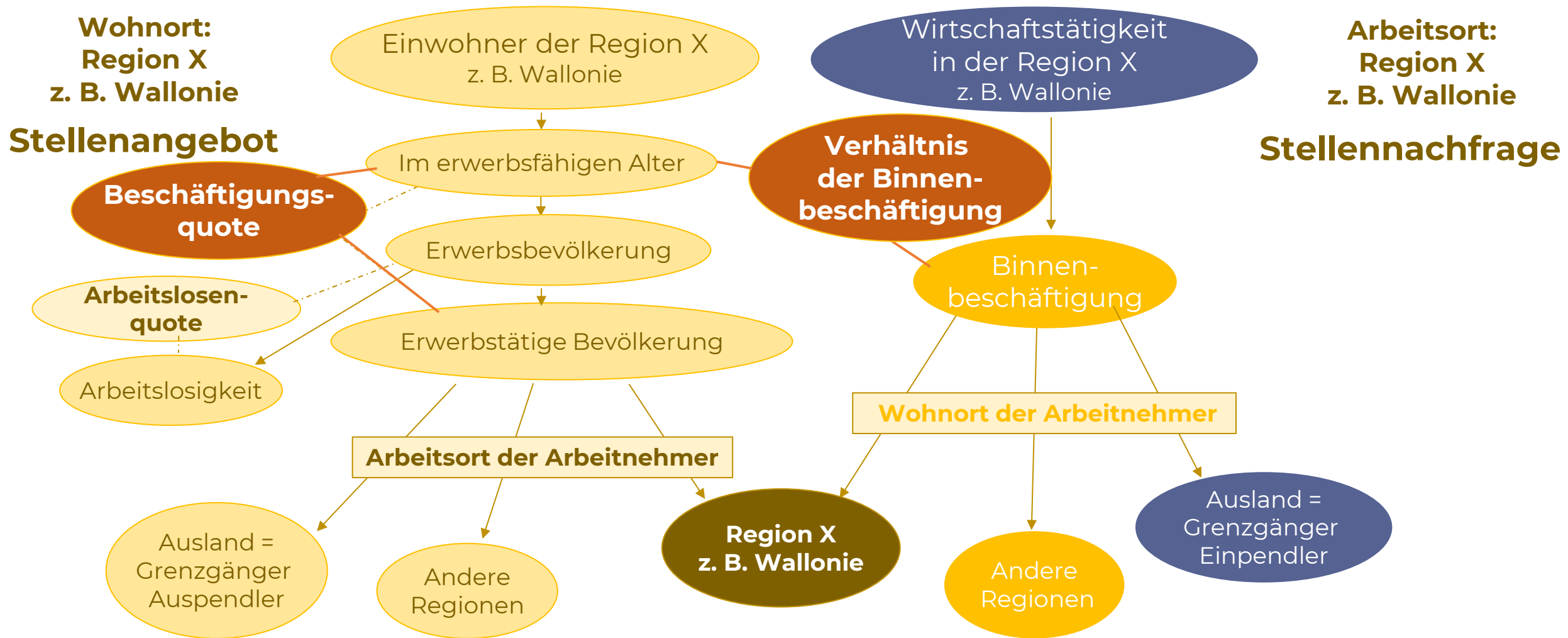
Beschäftigungsquote, Arbeitslosenquote



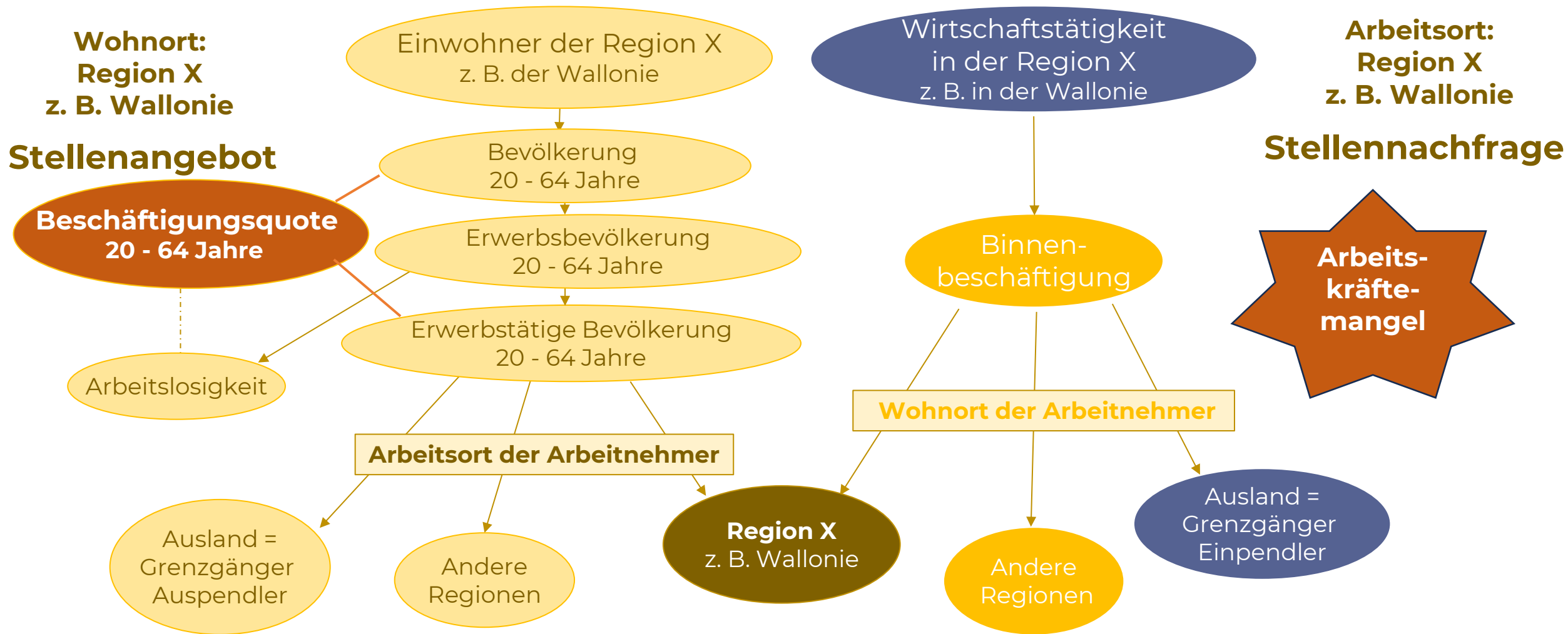
Beschäftigungsquote = $\text{erwerbstätige Bevölkerung} / \text{Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter}$

Arbeitslosenquote = $\text{Arbeitslosigkeit} / \text{Erwerbsbevölkerung}$ (**Beschäftigungsquote** = **Erwerbsquote** (1-Arbeitslosenquote))

Beschäftigungsquote, Verhältnis der Binnenbeschäftigung



Beschäftigungsquote der 20-64 Jährigen – EU-Ziele



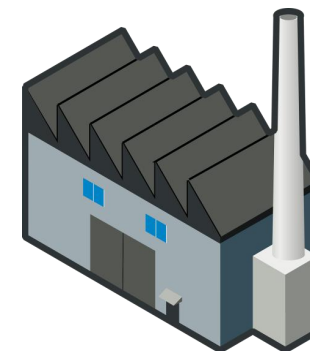
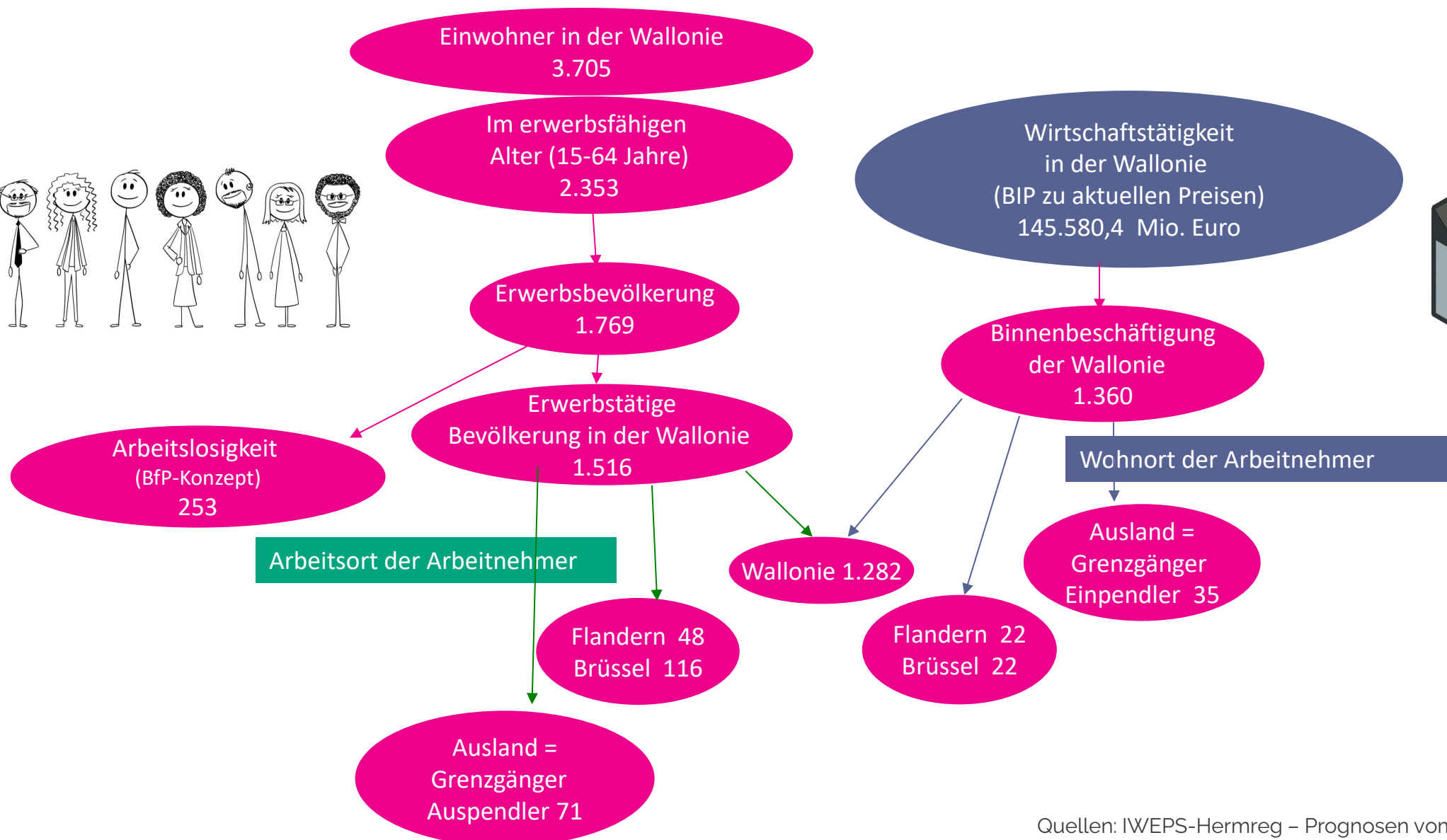
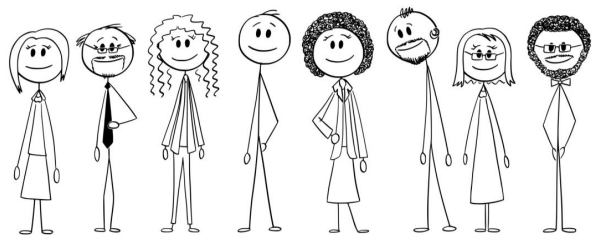
- Die **Beschäftigungsquote** ist ein Indikator, der die Einwohner einer Region charakterisiert. Es handelt sich um den **Prozentsatz der Einwohner im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, 20-64 Jahre usw.), die einen Arbeitsplatz haben.**
- Die Beschäftigungsquote steht in Zusammenhang mit der Wirtschaftstätigkeit der Region, hängt aber auch von der Wirtschaftstätigkeit und dem Arbeitskräftebedarf der Nachbarregionen ab. Denn sie **umfasst auch Grenzgänger und Pendler, die außerhalb der Region arbeiten.**
- **Die für die Wirtschaftstätigkeit einer Region erforderlichen Arbeitsplätze sind die Binnenbeschäftigung.** Man kann eine Kennziffer berechnen, die diese Zahl im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter setzt.
- Im Allgemeinen kennzeichnet eine **Beschäftigungsquote, die über der Quote der Binnenbeschäftigung liegt, eine Region als Netto-Arbeitskräfte-lieferant.** Eine **Beschäftigungsquote, die unter der Quote der Binnenbeschäftigung liegt, kennzeichnet eine Region als Netto-Arbeitsplatz-lieferant.**
- Die Förderung der Erwerbsbeteiligung in einer Region (**Erhöhung der Beschäftigungsquote**) kann dazu beitragen, den **Arbeitskräftemangel in benachbarten Regionen zu verringern.**

DATENQUELLEN UND BERECHNUNGEN

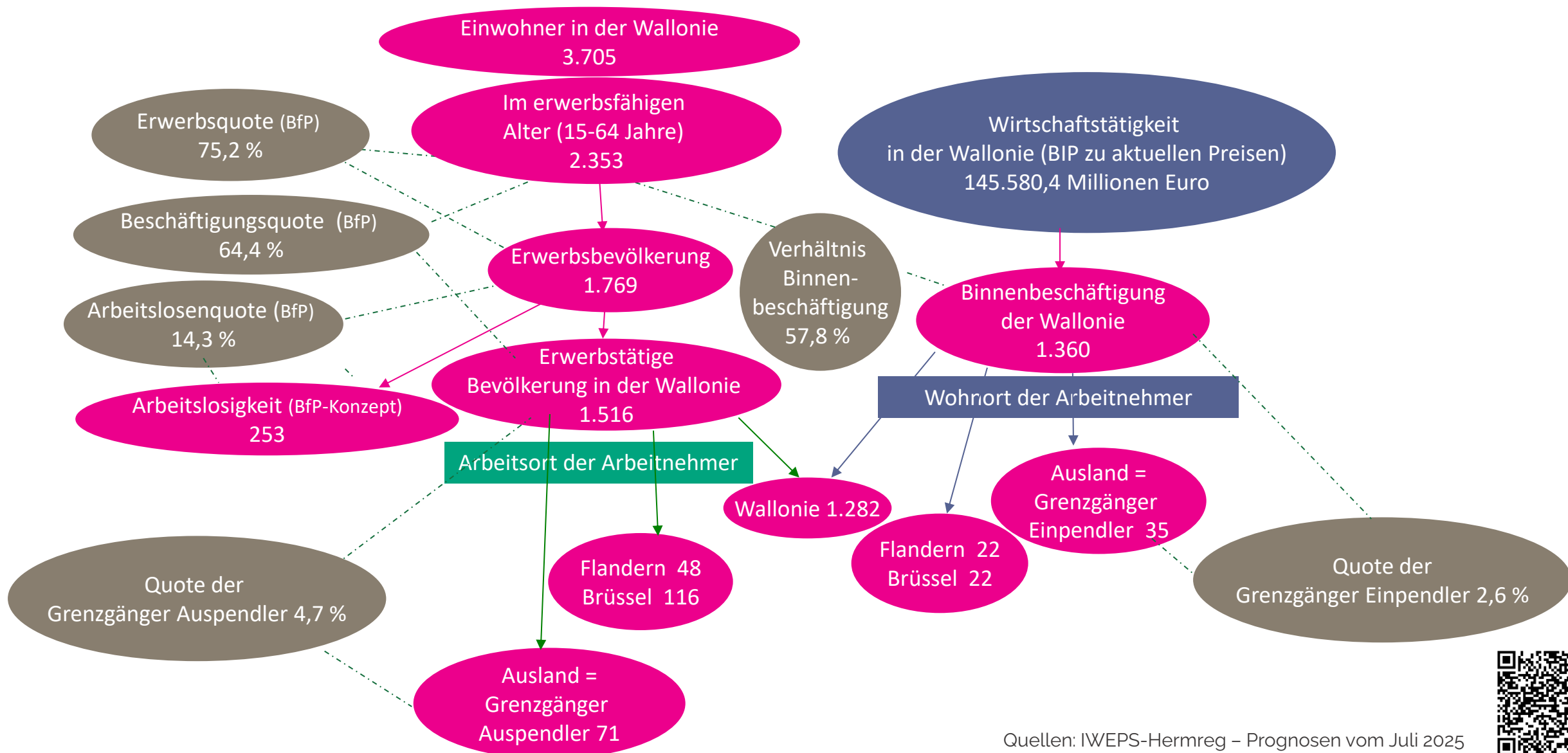


Einige Zahlen für die Wallonie im Jahr 2025

(in Tausend Personen)



Einige Zahlen für die Wallonie im Jahr 2025: Quote und Verhältnis

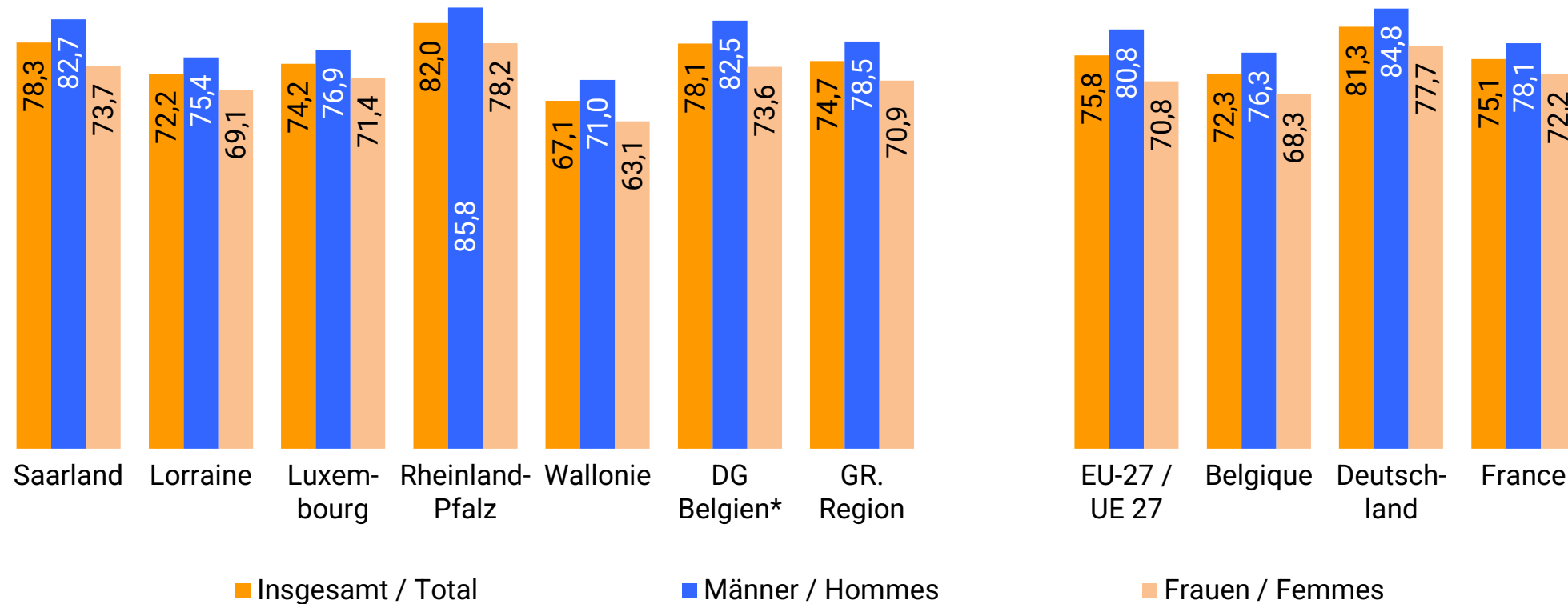


- **Die Beschäftigungsquote wird berechnet, indem die Zahl der Erwerbstätigen (die einen Arbeitsplatz haben) einer Altersgruppe durch die Gesamtbevölkerung derselben Altersklasse dividiert wird.**
- Dieser Indikator wird auf der Grundlage der **Arbeitskräfteerhebung (AKE) in allen Ländern der Europäischen Union** unter Einhaltung der Definitionen der ILO berechnet.
- In der Wallonie lag die auf dieser Grundlage berechnete Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen im Jahr 2024 bei 67,1 %.

- Es handelt sich um **eine sozioökonomische Erhebung bei privaten Haushalten** (ohne Gemeinschaftshaushalte), deren Hauptziel darin besteht, die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 Jahre und älter) in drei Gruppen einzuteilen (Erwerbstätige, Arbeitslose und Nichterwerbstätige) und beschreibende und erklärende Daten zu jeder dieser Kategorien zu liefern (so lässt sich der gesamte linke Teil des Schemas abschätzen).
- Die **erwerbstätige Bevölkerung** umfasst Personen, die in der Referenzwoche der Erhebung mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns gearbeitet haben oder die zwar nicht gearbeitet haben, aber dennoch einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren. Die Definition von Beschäftigung ist daher sehr weit gefasst.
- **Nur die auf dieser Grundlage und in Übereinstimmung mit den Kriterien der ILO berechnete Beschäftigungsquote ermöglicht internationale Vergleiche.**
- Diese Quoten werden auf der Grundlage von Statistiken berechnet, die aus der AKE abgeleitet werden. Die Ableitung führt jedoch zu einer „Fehlerquote“ (die jedoch innerhalb eines Konfidenzintervalls eingegrenzt werden kann).
- So geht aus der Erhebung hervor, dass die Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen in der Wallonie im Jahr 2024 (67,1 %) mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % in einem Intervall zwischen 66,2 und 68,0 % liegen würde.



Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen, insgesamt und nach Geschlecht, 2024



*DG Belgien: 2023

Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 20 bis 64 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe in %

- **Die Binnenbeschäftigung umfasst alle im Gebiet einer Region (oder eines Landes) ausgeübten Tätigkeiten, unabhängig davon, ob sie von Personen ausgeübt werden, die in dieser Region wohnen, oder nicht.**
- Die Schätzungen der Binnenbeschäftigung werden im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und der regionalen Gesamtrechnungen nach Methoden, Definitionen und Nomenklaturen vorgenommen, die allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union gemeinsam sind (ESVG 2010).
- In der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der regionalen Gesamtrechnung wird die Zahl der Arbeitsplätze, eine Bestandsgröße, so berechnet, dass sie mit wirtschaftlichen Gesamtgrößen, wie dem BIP, das einen Strom darstellt (alles, was im Laufe des Jahres produziert wurde), verglichen werden kann.

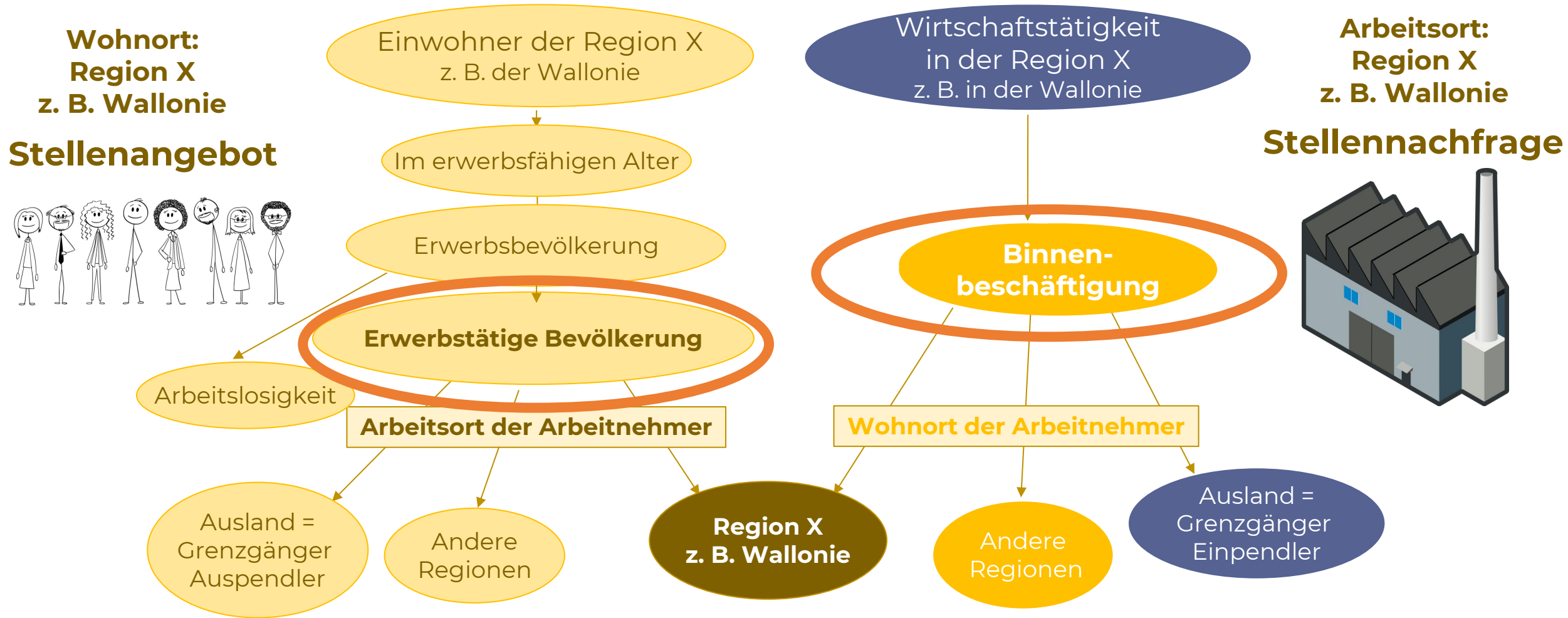
Binnenbeschäftigung in der Großregion im Jahr 2023 (in Tausend Personen)

	Gesamt- beschäftigung	Abhängige Beschäftigung	Nicht-abhängige Beschäftigung
Saarland	526,6	488,4	38,2
Lothringen	857,1	772,2	84,9
Luxemburg	517,7	482,3	35,5
Rheinland-Pfalz	2 064,3	1 886,1	178,2
Wallonie ohne DG	1 315,1	1.081,9	233,1
DG Belgien	29,3	23,9	5,4
Wallonie mit DG	1 344,4	1.105,8	238,5
Großregion	5 310,1	4 734,7	575,4

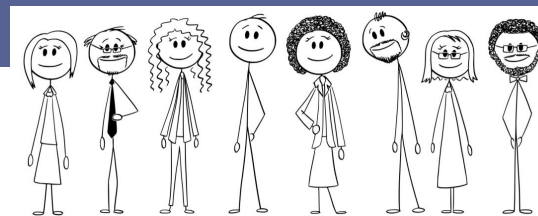
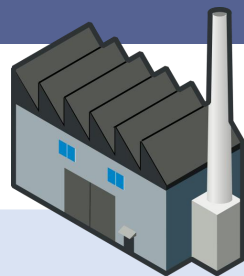
Quellen: Gesamtbeschäftigung von Arbeitnehmern und Selbstständigen: Wallonie, DG Belgien: ICN, Regionalkonten | Saarland, Rheinland-Pfalz: Erwerbstätigenrechnung der Länder | Lothringen: INSEE (Beschäftigungsschätzungen) | Luxemburg: Eurostat
Berechnungen: IBA·OIE – IWEPS



Vergleich zwischen Erwerbstätigen und inländischen Beschäftigten



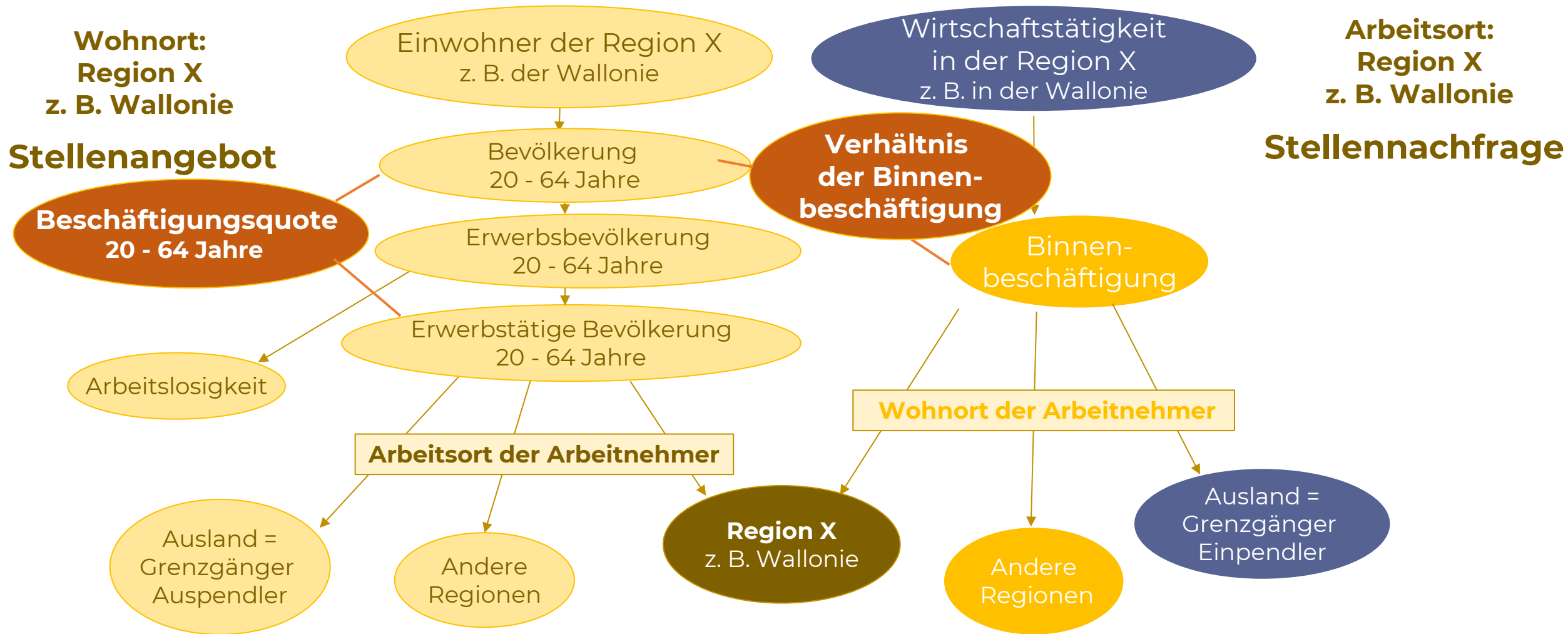
Vergleich zwischen Erwerbstätigen und inländischen Beschäftigten (2023, in Tausend Personen)



	Binnenbeschäftigung insgesamt	Gesamtzahl der Erwerbstätigen (15 Jahre und älter)	Differenz
Saarland	526,6	491,9	34,7
Lothringen	857,1	940,0	-82,9
Luxemburg	517,7	321,7	196,0
Rheinland-Pfalz	2 064,3	2 107,3	-43,0
Wallonie ohne DG	1 315,1	1 380,9	-65,9
DG Belgien	29,3	38,5	-9,2
Wallonie mit DG	1 344,4	1 419,4	-75,1
Großregion	5 310,1	5 280,3	29,8

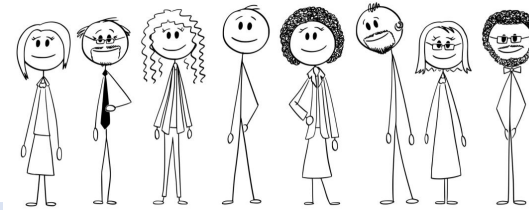
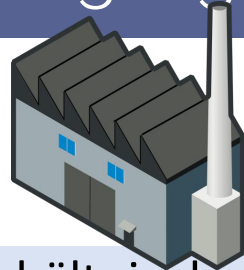
Quellen: Erwerbstätige Bevölkerung: Eurostat – LFS/EFT Gesamtbeschäftigung von Arbeitnehmern und Selbstständigen: Wallonie, DG Belgien: ICN, Regionalkonten | Saarland, Rheinland-Pfalz: Erwerbstätigenrechnung der Länder | Lothringen: INSEE (Beschäftigungsschätzungen) | Luxemburg: Eurostat
Berechnungen: IBA·OIE – IWEPS

Vergleich der Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen und der Quote der Binnenbeschäftigungs (20 bis 64 Jahre)



Beschäftigungsquote 20 - 64 Jahre = Erwerbstätige Bevölkerung 20 - 64 Jahre / Bevölkerung 20 - 64 Jahre
Verhältnis der Binnenbeschäftigung = Binnen-Beschäftigung / Bevölkerung 20 - 64 Jahre

Vergleich der Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen und der Quote der Binnenbeschäftigungs (20 bis 64 Jahre) (2023)



	Verhältnis der Binnenbeschäftigung (Bevölkerung 20-64 Jahre)	Beschäftigungs- quote (20- bis 64-Jährige)	Differenz in Prozent-punkten
Saarland	90,0 %	78,9 %	11,1
Lothringen	68,3 %	71,8 %	-3,6
Luxemburg	123,8 %	74,8 %	49,0
Rheinland-Pfalz	85,7 %	80,9 %	4,7
Wallonie ohne DG	63,5 %	65,2 %	-1,7
DG Belgien	64,3 %	78,1 %	-13,8
Wallonie mit DG	63,5 %	65,5 %	-1,9
Großregion	78,3 %	73,9 %	4,4 Pp

Quellen: Beschäftigungsquote: Eurostat – LFS/EFT Gesamtbeschäftigung von Arbeitnehmern und Selbstständigen: Wallonie, DG Belgien: ICN, Regionalkonten | Saarland, Rheinland-Pfalz: Erwerbstätigenrechnung der Länder | Lothringen: INSEE (Beschäftigungsschätzungen) | Luxemburg: Eurostat
Berechnungen: IBA·OIE – IWEPS

Vergleich der Gesamtzahl der Erwerbstätigen und der Anzahl der 20- bis 64-Jährigen, 2023 (in Tausend Personen)

	Erwerbstätige insgesamt (15 Jahre und älter)	Erwerbstätige 20 bis 64 Jahre	Differenz	Anteil der Erwerbstätigen (20-64 Jahre) an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen
Saarland	491,9	461,6	30,3	94 %
Lothringen	940,0	902,0	38,0	96 %
Luxemburg	321,7	312,9	8,8	97 %
Rheinland-Pfalz	2 107,3	1 950,2	157,1	93 %
Wallonie ohne DG	1 380,9	1 349,4	31,5	98 %
GD Belgien	38,5	35,6	2,9	93 %
Wallonie mit DG	1 419,4	1 385,0	34,4	98 %
Großregion	5.280,3	5.011,7	268,6	95 %

Quellen: Beschäftigungsquote: Eurostat – LFS/EFT

Gesamtbeschäftigung von Arbeitnehmern und Selbstständigen: Wallonie, DG Belgien: ICN, Regionalkonten | Saarland, Rheinland-Pfalz:

Erwerbstätigenrechnung der Länder | Lothringen: INSEE (Beschäftigungsschätzungen) | Luxemburg: Eurostat

Berechnungen: IBA·OIE – IWEPS

Vergleich der Beschäftigungsquote mit dem Verhältnis der Binnenbeschäftigung der Personen über 15 Jahren (2023)

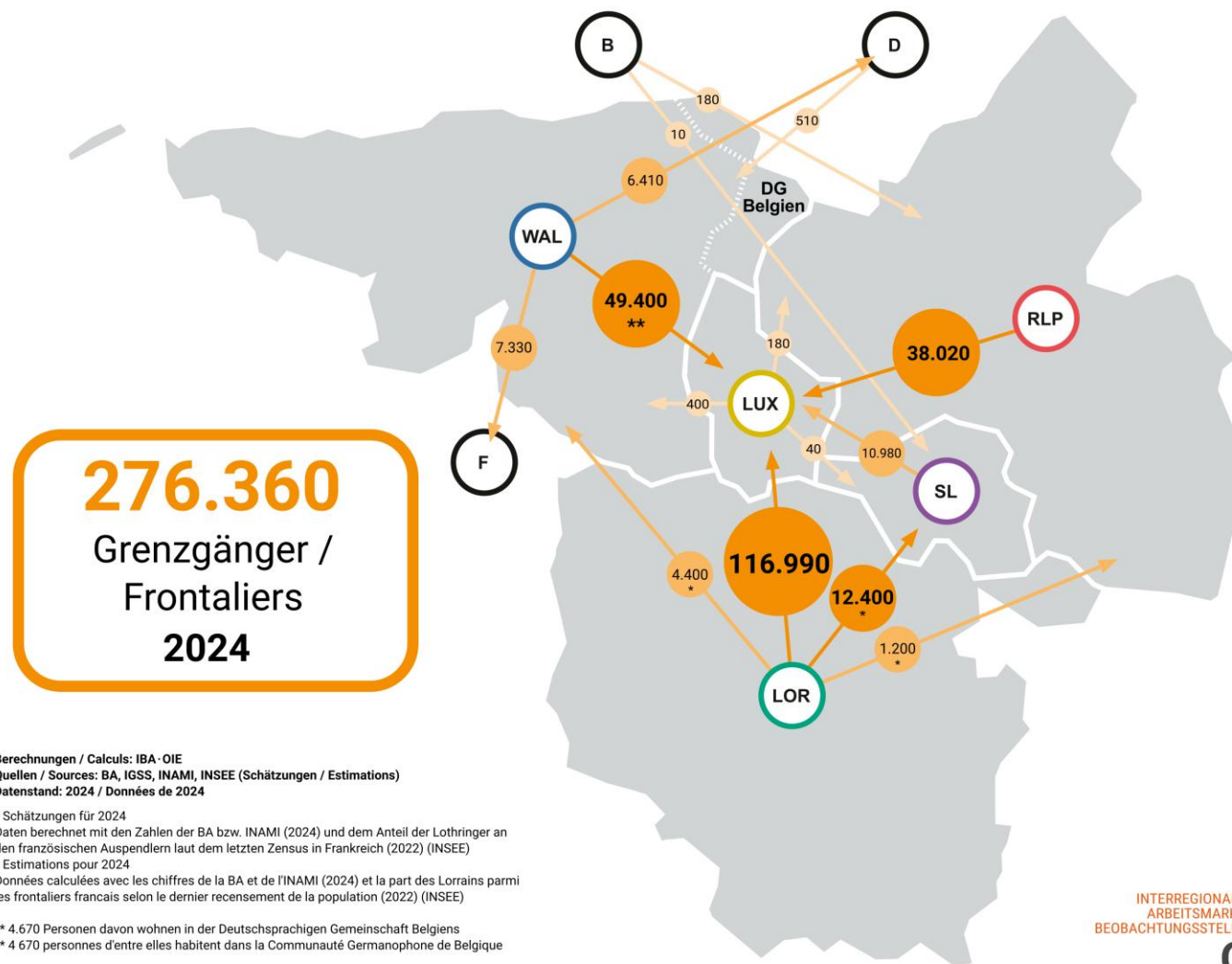
	Verhältnis der Binnenbeschäftigung (Bevölkerung >15 Jahre)	Beschäftigungsquote (>15 Jahre)	Differenz in Prozent- punkten
Saarland	59,5 %	55,6 %	3,9
Lothringen	45,4 %	49,8 %	-4,4
Luxemburg	95,0 %	59,0 %	36,0
Rheinland-Pfalz	58,7 %	59,9 %	-1,2
Wallonie ohne DG	44,3 %	46,5 %	-2,2
DG Belgien	44,5 %	58,5 %	-13,9
Wallonie mit DG	44,3 %	46,8 %	-2,5
Großregion	53,8 %	53,5 %	0,3 Pp

Quellen: Erwerbstätige Bevölkerung und Bevölkerung Eurostat – LFS/EFT

Gesamtbeschäftigung von Arbeitnehmern und Selbstständigen: Wallonie, DG Belgien: ICN, Regionalkonten | Saarland, Rheinland-Pfalz:

Erwerbstätigenrechnung der Länder | Lothringen: INSEE (Beschäftigungsschätzungen) | Luxemburg: Eurostat

Berechnungen: IBA·OIE – IWEPS



*** Berechnungen auf Grundlage der aktuellen Zahlen (2024) der BA und des INAMI sowie des Anteils der Lothringer unter den französischen Grenzgängern gemäß der letzten Volkszählung (2022)**

**** 4.670 dieser Grenzgänger leben in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens**

Berechnungen: IBA·OIE | Quellen: IGSS; BA; INAMI; INSEE (Schätzungen)

Anmerkungen: Zum 30.06.2024 zählt das Saarland insgesamt 27.852 Grenzgänger aus Rheinland-Pfalz; zum gleichen Zeitpunkt arbeiten 18.853 Grenzgänger aus dem Saarland in Rheinland-Pfalz (Quelle: BA). Der Einzugsbereich des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes erstreckt sich über das Gebiet der Großregion hinaus. Die Gesamtzahl der Grenzgänger in der Großregion ist somit höher als die Summe der Grenzgängerströme zwischen den einzelnen Komponenten des Kooperationsraums.

- **Die Beschäftigungsquote in der Großregion (74,7 % im Jahr 2024) liegt unter dem Zielwert der europäischen Zielvorgabe für 2030 (78 %)**, während die Beschäftigungsquoten in den deutschsprachigen Teilgebieten bei etwa 80 % liegen oder diese sogar übersteigen. In den französischsprachigen Teilgebieten (insbesondere in der Wallonie) sowie in Luxemburg liegen sie unter dem europäischen Durchschnitt. Wie lässt sich das erklären?
- Die Beschäftigungsquote steht in Zusammenhang mit der Wirtschaftstätigkeit der Region, hängt aber auch von der Wirtschaftstätigkeit und dem Arbeitskräftebedarf der Nachbarregionen ab. **Die Beschäftigungsquoten in der Wallonie und Lothringen wären niedriger, wenn sie ausschließlich von der Wirtschaftstätigkeit der Region bestimmt würden. Ohne den Zustrom von Arbeitskräften aus den Nachbarregionen wäre die Wirtschaftstätigkeit in Luxemburg und im Saarland geringer. Rheinland-Pfalz scheint sich in einer ausgeglichenen Situation zu befinden, aber wir werden sehen, dass die Realität komplexer ist.**
- **Hinter diesen makroökonomischen Kennzahlen verbirgt sich eine viel komplexere Realität, die es zu untersuchen gilt:** Zusammensetzung nach Alter, Geschlecht, Bildungsniveau, Qualität der Arbeitsplätze, Umfang der Zu- und Abgänge auf dem Arbeitsmarkt, Beschäftigungsfähigkeit, Arbeitgeberfähigkeit usw.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Valérie Vander Stricht

Attachée scientifique | Direction des Données et Indicateurs

Kontakt: vva@iweps.be